

LICHTBLICKE

Impulse und Infos der Pfarrei St. Petrus
Wolfenbüttel - Schöppenstedt - Heiningen - Dorstadt

12. Lichtblicke - März 2025 - 4. Fastensonntag

30. März 2025

Liebe Leserinnen und Leser,
die Fastenzeit schreitet voran.
In den vergangenen fünf Jahren
war am vierten Fastensonntag
auf dem Titelblatt der unten
stehende Regenbogen zu sehen.
Er war auf dem ersten Sonderpfarrbrief
2020 in der Corona-Zeit abgebildet.
Corona liegt hinter uns, wenn auch
viele Fragen bleiben. Aber nach
wie vor brauchen wir das,
wofür der Regenbogen steht:
Gemeinschaft und Verbindung
zum Himmel.

Das diesjährige Plakat der Misereor-Fastenaktion
2025 zeigt das strahlende Lächeln
einer tamilischen Frau aus Sri Lanka.
Sie steht symbolisch für innere
Stärke, die Würde des Menschen
und die positiven Veränderungen,
die durch Gemeinschaft und
Engagement möglich sind. Die
Aktion unterstreicht die Bedeutung
von Respekt, sozialer Gerechtigkeit
und der Verteidigung unveräußerlicher
Rechte – unabhängig von Herkunft,
Geschlecht oder sozialem Status.
Auch so kommen wir dem Himmel
näher. Möge Gott Sie und Ihre Lieben
mit seinem Segen begleiten!
Ihre

Christiane Kreiß und
Pfarrer Matthias Eggers



FASTENAKTION²⁰²⁵
Spenden Sie am 5./6. April

**AUF DIE
WÜRDE.
FERTIG.LOS!**

 fastenaktion.de/spende

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

Unser Spendenkonto

IBAN: DE75 3706 0193 0000 1010 10

Bic: GENODED1PAX

Bank: Pax-Bank Aachen

Gedanke zum Evangelium



von
Dietlinde Schulze

Das Evangelium vom barmherzigen Vater, eine wunderbare, allseits bekannte Geschichte, selbst bei Kindern im Grundschulalter. Sie zeigt einen Gott, von dem wir trotz unserer Unzulänglichkeiten und manch fragwürdigem Verhalten oder ebensolcher Lebensentscheidungen Güte und Barmherzigkeit erfahren. Der nicht danach fragt, ob wir auch würdig genug sind, seine Güte zu verdienen. Glückselig kann sich jede(r) schätzen, der sich so bei ihm geborgen fühlt.

Lukas lässt Jesus dieses Gleichnis vor dem Hintergrund erzählen, dass die Frommen und Gelehrten es Jesus übelnehmen, dass er sich mit Sündern und Zöllnern umgibt, statt nur für sie selbst, die „Guten“ da zu sein. Sie stehen für den älteren Bruder, der kein Verständnis dafür zeigt, wie der Vater auf die Rückkehr des jüngeren Bruders reagiert.

Ich gewinne immer mehr den Eindruck, dass sich in unserer Gesellschaft/unserem Land die Mentalität der „älteren Brüder“ erschreckend schnell ausbreitet. Neid und Missgunst gegenüber anscheinend - z. B. vom Staat - bevorzugt behandelter Menschen erlebe ich immer häufiger in verschiedenartigen Kontexten. „Kehr um und glaub an das Evangelium!“ – mit diesen oder ähnlichen Worten begann am Aschermittwoch die Fastenzeit. Für mich ist der Glaube untrennbar verbunden mit der Ergänzung: „LEBE das Evangelium, an das du glaubst.“

Bei Lukas hat das Evangelium ein offenes Ende. Versteht der ältere Sohn die Beweggründe des Vaters? Wie verhält er sich nach dem Gespräch? Vielleicht ist es an uns die Geschichte zu vollenden. Schenke uns Gott, dass wir Schlüsse aus dem Glauben heraus finden und danach handeln.

4. Fastensonntag

Man hat es Jesus übel genommen, dass er zu den Sündern gut war. Jesus hat darauf mit drei Gleichnissen geantwortet: das verlorene Schaf, die verlorene Drachme, der verlorene Sohn. Der ältere Bruder des verlorenen Sohnes vertritt die Gerechtigkeit, wie er sie versteht, aber Gottes Gerechtigkeit ist von anderer Art. Gott freut sich, wenn er einem Sünder vergeben kann, mehr noch als er sich über die Werke seiner ersten Schöpfung freut.

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

Lk 15, 1–3.11–32

In jener Zeit

1 kamen alle Zöllner und Sünder zu Jesus, um ihn zu hören. 2 Die Pharisäer und die Schriftgelehrten empörten sich darüber und sagten: Dieser nimmt Sünder auf und isst mit ihnen. 3 Da erzählte er ihnen dieses Gleichnis 11 und sagte:

Ein Mann hatte zwei Söhne. 12 Der jüngere von ihnen sagte zu seinem Vater: Vater, gib mir das Erbteil, das mir zusteht! Da teilte der Vater das Vermögen unter sie auf.

13 Nach wenigen Tagen packte der jüngere Sohn alles zusammen und zog in ein fernes Land. Dort führte er ein zügelloses Leben und verschleuderte sein Vermögen. 14 Als er alles durchgebracht hatte, kam eine große Hungersnot über jenes Land und er begann Not zu leiden. 15 Da ging er zu einem Bürger des Landes und drängte sich ihm auf; der schickte ihn aufs Feld zum Schweinehüten.

16 Er hätte gern seinen Hunger mit den Futterschoten gestillt, die die Schweine fraßen; aber niemand gab ihm davon.

17 Da ging er in sich und sagte: Wie viele Tagelöhner meines Vaters haben Brot im Überfluss, ich aber komme hier vor Hunger um.

18 Ich will aufbrechen und zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt. 19 Ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu sein; mach mich zu einem deiner Tagelöhner!

20 Dann brach er auf und ging zu seinem Vater. Der Vater sah ihn schon von Weitem kommen und er hatte Mitleid mit ihm. Er lief dem Sohn entgegen, fiel ihm um den Hals und küsste ihn.

21 Da sagte der Sohn zu ihm: Vater,

ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt; ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu sein. 22 Der Vater aber sagte zu seinen Knechten: Holt schnell das beste Gewand und zieht es ihm an, steckt einen Ring an seine Hand und gebt ihm Sandalen an die Füße! 23 Bringt das Mastkalb her und schlachtet es; wir wollen essen und fröhlich sein. 24 Denn dieser, mein Sohn, war tot und lebt wieder; er war verloren und ist wiedergefunden worden. Und sie begannen, ein Fest zu feiern.

25 Sein älterer Sohn aber war auf dem Feld. Als er heimging und in die Nähe des Hauses kam, hörte er Musik und Tanz.

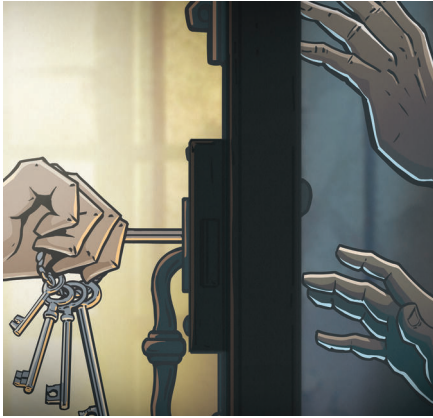
26 Da rief er einen der Knechte und fragte, was das bedeuten solle. 27 Der Knecht antwortete ihm: Dein Bruder ist gekommen und dein Vater hat das Mastkalb schlachten lassen, weil er ihn gesund wiederbekommen hat.

28 Da wurde er zornig und wollte nicht hineingehen. Sein Vater aber kam heraus und redete ihm gut zu. 29 Doch er erwiderte seinem Vater: Siehe, so viele Jahre schon diene ich dir und nie habe ich dein Gebot übertreten; mir aber hast du nie einen Ziegenbock geschenkt, damit ich mit meinen Freunden ein Fest feiern konnte. 30 Kaum aber ist der hier gekommen, dein Sohn, der dein Vermögen mit Dirnen durchgebracht hat, da hast du für ihn das Mastkalb geschlachtet.

31 Der Vater antwortete ihm: Mein Kind, du bist immer bei mir und alles, was mein ist, ist auch dein. 32 Aber man muss doch ein Fest feiern und sich freuen; denn dieser, dein Bruder, war tot und lebt wieder; er war verloren und ist wiedergefunden worden.

80. Jahrestag der Befreiung

Einweihung des Gedenkortes und Ökum. Gedenkgottesdienst



Vor 80 Jahren, am 11. April 1945, befreiten Einheiten der 9. US-Armee die Stadt und das Gefängnis Wolfenbüttel.

Gemeinsam wollen wir gedenken und uns an das begangene Unrecht erinnern.

Deshalb laden wir am Freitag, 11. April 2025 herzlich ein:

17.00 Uhr: Öffentliches Gedenken, Kranzniederlegung und Einweihung des neuen Gedenkortes auf dem Katholischen Friedhof in der Schinkelstraße in Wolfenbüttel.

19.00 Uhr: Ökumenischer Gedenkgottesdienst in der St. Petrus Kirche, gestaltet von der Pfarrei St. Petrus, der Wolfenbütteler Gruppe von Amnesty International und der Gedenkstätte in der JVA in Wolfenbüttel.

Fastenessen in St. Petrus

Auf die Würde. Fertig. Los!
Am 6. April 2025 um 11.00 Uhr in St. Petrus
Nach der Messe lädt der KOR Petrus zum Fastenessen mit drei verschiedenen Suppen in das Roncalli-Haus ein.
Wir bitten dabei um eine Spende für Misereor.



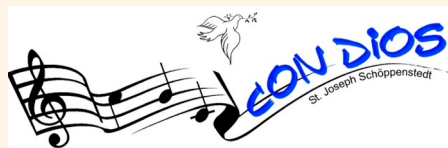
©Bild von macrovector auf Freepik

Musikalischer Lopreis

"Erleuchte unsere Herzen"

Versöhnungsgottesdienst der Pfarrei

Am Sonntag, 6. April, um 18.00 Uhr in St. Joseph in Schöppenstedt.



Kreuzwegandachten

Wir laden ein freitags um 17.00 Uhr und sonntags um 16.00 Uhr zur Kreuzwegandacht in die St. Petrus Kirche.



Gebetsschatz Psalmen

St. Joseph

In der Fastenzeit lädt Nadja Busse-Schmedes donnerstags um 17.00 Uhr ein, die Psalmen zu entdecken. Das Treffen ist im Pfarrhaus von St. Joseph in Schöppenstedt.



Abendgebet

St. Ansgar



©Peter Weidemann In: Pfarrbriefservice.de

In der Fastenzeit lädt Daniel Quigley an jedem Donnerstag um 18.00 Uhr in die St. Ansgar-Kirche zum Abendgebet ein. Gönnen Sie sich einen Moment der Stille und Besinnung in der hektischen Zeit des Alltags.

St. Petrus

Wolfenbüttel

Sonntag
30. März 2025
11.00 Uhr

Heilige Messe

Mit Kammermusik von Marin Marais (1656 – 1728) für 2 Altblockflöten (Uta maria Pfeiffer, Beate Schneider) Basso continuo (Martin Pfeiffer, Orgel Bernhard Schneider, Cello)

Frauenkreis St. Ansgar Kreuzwegandacht



Der Frauenkreis von St. Ansgar trifft sich am Mittwoch den 2. April um 16.00 Uhr in der St. Ansgar Kirche zur Kreuzwegandacht. Die Gemeindemitglieder sind herzlich dazu eingeladen.

Gottesdienstordnung vom 29. März bis 6. April 2025

4. Fastensonntag

*Kollekte für die Pfarrei
und den Kirchort*

Samstag, 29. März

11.00 **St. Petrus**, Taufe von Thea

18.00 **St. Ansgar, Hl. Messe**

*f.++ Sophie und Clara Schikora und
Maria und Cäcilie Stanossek*

Sonntag, 30. März

9.30 **St. Joseph, Hl. Messe**

*f. ++ der Familie Viktor und Lucie
Piechota und ++ der Familie Seidel,
anschließend Fastenessen
(mit Anmeldung)*

9.30 **Heilig Kreuz,**

Wort-Gottes-Feier

11.00 **St. Petrus, Hl. Messe**

*f. ++ Maria und Johannes Koy
und Angehörige*

16.00 **St. Petrus**, Kreuzwegandacht

Dienstag, 1. April

Dienstag der 4. Woche der Fastenzeit

7.15 **St. Petrus**, Morgenlob

10.30 **Seniorenheim Steinhäuser
Gärten,**

Gemeindegottesdienst

12.00 **St. Petrus**, Stille Anbetung

Mittwoch, 2. April

Hl. Franz von Paola

7.15 **St. Petrus**, Morgenlob

8.45 **St. Petrus, Hl. Messe**

*f. + Lidia Scaccianoce und
+ Stefano Parolo*

12.00 **St. Petrus**, Stille Anbetung

16.00 **St. Ansgar**, Kreuzwegandacht
des Frauenkreises St. Ansgar

Donnerstag, 3. April

**Donnerstag der 4. Woche
der Fastenzeit**

7.15 **St. Petrus**, Morgenlob

9.00 **Friedhof Schinkelstraße, Hl.**

Messe für die Verstorbenen

12.00 **St. Petrus**, Stille Anbetung

17.00 **St. Joseph**, Mit den Psalmen
durch die Fastenzeit

18.00 **St. Ansgar**, Abendgebet in der
Fastenzeit

Freitag, 4. April

Hl. Isidor

7.15 **St. Petrus**, Morgenlob

12.00 **St. Petrus**, Stille Anbetung

16.00 **St. Joseph**, Kreuzwegandacht

17.30 **St. Petrus**, Herz-Jesu-Messe

5. Fastensonntag

Misereor-Kollekte

Samstag, 5. April

18.00 **St. Ansgar, Hl. Messe**

f. + Annemarie Kania

Sonntag, 6. April

9.30 **Heilig Kreuz, Hl. Messe**

11.00 **St. Petrus, Hl. Messe,**

anschließend Fastenessen

16.00 **St. Petrus**, Kirchenmäuse

18.00 **St. Joseph**, Lobpreis

Versöhnungsgottesdienst
der Pfarrei

Pfarrbüros

Öffnungszeiten

St. Petrus

Harztorwall 2, 38300 Wolfenbüttel

Tel.: 05331/920310

Montag: 9.30 - 12.00 Uhr

Dienstag: 11.00 - 13.00 Uhr

Mittwoch: 9.30 - 10.15 Uhr

Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr

Freitag: 9.30 - 12.00 Uhr

St. Ansgar

Waldenburger Straße 1a

38302 Wolfenbüttel

Tel.: 05331/975110

Dienstag: 11.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag: 10.00 - 12.00 Uhr

St. Peter und Paul

Dorfstr. 1

38312 Heiningen

Tel.: 05334/6720

St. Joseph

Neue Str. 6

38170 Schöppenstedt

Tel.: 05332/ 98905

Osterpfarrbrief



Mit dieser Ausgabe verabschieden sich die Lichtblicke in die Osterpause. Ab kommenden Sonntag gilt der Osterpfarrbrief, der alle wichtigen Informationen rund um die Osterzeit enthält.

Wir danken allen sehr herzlich, die beim Austeilen der Hefte an die Haushalte helfen!

Fastenessen in St. Joseph



Nach dem Gottesdienst am 30. 03.2025 findet das solidarische Fastenessen der Kolpingfamilie Schöppenstedt im Schöppenstedter Pfarrheim statt.

Nach einem Bildervortrag über die Ukraine-Hilfstransporte gibt es ein köstliches Mittagessen.

Um Anmeldung wird gebeten unter

info@kolping-schoeppestedt.de .

Impressum

Herausgeber:

Katholische Pfarrei St. Petrus,
Wolfenbüttel

Redaktion: Siegrun Bleschke, An-
gelika Heldt und Christiane Kreiß

Verantwortlich: Christiane Kreiß

Auflage: 450 Exemplare